

Zuwachs bei SuG

Naoki's Traum

Von Ai-an

Kapitel 40: Ein Talent zum wachhalten

Den Rest des Tages bekamen wir sogar richtig gut rum.

Hikari war schwer mit ihrem Handy beschäftigt und telefonierte bereits seit über zwei Stunden mit ihrem Freund und das nach grade mal einigen Stunden getrennt sein.

Unser Kartenspiel hatten wir in zwischen zur Seite gelegt, nach guten 10 Runden hatte aber auch keiner von uns mehr Lust eine weitere Runde zu spielen.

Kim und Keiyuu schliefen bereits, was vielleicht daran lag das es mittlerweile fast elf Uhr Abends war, weswegen selbst Koji versuchte zu schlafen.

Allerdings blieb es beim versuchen...

„Koji...“, gab ich lieb von mir und kuschelte mich an die warme Schulter.

Koji machte sich nicht mal die Mühe seine Augen zu öffnen, dennoch war klar dass er wach war.

Ich redete schließlich seit Minuten auf ihn ein, wie sollte er da einschlafen?

„Mhh?“, gab er murmelt von sich.

„Bist du noch wach?“

Ich wusste, es war eine mehr als dumme Frage, aber ich wollt mich halt einfach unterhalten, ich konnte nämlich nicht schlafen und die anderen stören wollte ich nicht.

Hikari war so schwer beschäftigt das sie mir nachher noch den Kopf abgerissen hätte, Kim würde mir sicher eine Predigt über wichtige nächtliche Ruhe halten und mit Keiyuu, mit diesem endete alles im Chaos.

„Sicher...du lässt mich ja nicht schlafen...“, bekam ich die Antwort gemurmelt.

„Kannst du dich nicht auch endlich hinlegen?“, fragte Koji dann aber auch schon.

„Ich bin nicht müde.“

„Ich aber.“, erwiderte Koji seufzend, der brauchte wirklich wieder etwas Schlaf.

Koji öffnete nun doch seine Augen und sah mich müde, mit einem leichten lächeln an.

„Kannst du nicht wenigstens jemand anderes wach halten?“, wollte er wissen.

Ich sah mich kurz um, alle hatte es sich bereits vor Stunden auf ihren Plätzen bequem gemacht und schliefen, nun ja, bis auf Hikari halt.

„Die schlafen doch schon...“

„Und ich will endlich schlafen. Bitte, nur heute Kätzchen.“, unterbrach Koji mich.

„Könnt ihr endlich mal ruhig sein!“, beschwerte sich dann aber schon einer, lag vielleicht auch daran, dass ich es nicht darauf anlag Kojis Aufmerksamkeit leise zu bekommen.

Und das Kissen welches ich von Chiyu an den Kopf geworfen bekam, machte das ziemlich deutlich.

„Da, Chiyu ist wach. Halt den wach, Kätzchen.“, meinte Koji direkt, wo ich allerdings schmollend zum Älteren sah.

„Wirf doch nicht mit deinem Kram durch die Gegend.“, meinte ich und warf das Kissen nun selbst durch den Bus.

„Dann sei endlich ruhig, dass hält doch keiner aus.“, bekam ich noch zu hören, ehe das zurück geworfene Kissen aber den völlig falschen traf.

Takeru schreckte hoch, dieser hatte nun nämlich das Kissen ins Gesicht bekommen, im Dunkeln konnte ich wohl doch nicht so gut zielen.

„Hey!“, schimpfte dieser direkt und war schließlich recht unsanft aus seinen Träumen gerissen worden und damit war die Ruhe wohl völlig vorbei.

Koji seufzte, während Chiyu sich direkt bei seinem Bandkollegen beschwerte.

„Takeru, sag du dieser Nervensäge er soll endlich still sein! Es ist mitten in der Nacht und alle sind Müde und wollten schlafen.“

„Ich bin nicht müde.“, warf ich schnell ein, ehe ich mich aber selbst an Takeru wand.

„Takeru...der hat mir das Kissen gegen den Kopf geworden...“, meinte ich während ich zu Chiyu zeigte.

Und nun seufzte auch Takeru, ehe er sich wieder in seinen Sitz sinken ließ.

„Worauf hab ich mich da nur eingelassen...“, murmelte mein Brüderchen.

Erneut seufzte er, ehe er sich an Chiyu wand.

„Schlaf weiter...“, meinte er unter einem gähnen, ehe Takerus Stimme auch schon an mein Ohr drang.

„Und du versuch auch endlich zu schlafen. Es ist wirklich spät und Morgen wird ein anstrengender Tag.“

„Aber...“

„Kein Aber.“, wurde ich direkt wieder unterbrochen.

„Wir sind alle müde und müssen Morgen fit sein und du übrigens auch.“, meinte er dann schnell weiter und hatte sich bereits wieder in sein Kissen gekuschelt, dass welches ich ihm an den Kopf geworfen hatte, nutzt er einfach dazu es sich noch bequemer zu machen.

Nun war ich es der seufzte, Takeru hatte ja recht, dass wusste ich.

Aber ich war nicht müde.

Ich sah mich mal wieder im Bus um und noch immer war überall Ruhe, selbst Hikari hatte sich von ihrem Handy getrennt und war eingeschlafen, sie hatte das alles wohl wirklich gar nicht gestört.

Keiyuu schlief wie ein Stein, was vielleicht auch an den Stöpseln in seinen Ohren lag, Kim war es einfach gewohnt in lauten Umgebungen zu schlafen der hatte schließlich kleine Geschwister da war es nie leise und die Jungs von SuG...

Nun ja, die waren zum einen selbst ein aufgeträter Haufen und hatte obendrein noch Takeru in ihrer Gruppe die brachte also so leicht nichts aus der Ruhe.

Als letztes fiel mein Blick auf Koji, der noch immer neben mir saß und es endlich geschafft hatte einzuschlafen.

Vielleicht sollte ich dieses auch einfach mal versuchen, einen Versuch war es wenigstens wert und vielleicht klappte es ja auch.

Ich kuschelte mich wieder dicht an Koji, schloss meine Augen und versuchte nun wirklich, wie alle anderen, einzuschlafen.

